Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen – EIGE – kurz gefasst 2017

Europe Direct soll Ihnen helfen, Antworten auf Ihre Fragen zur Europäischen Union zu finden

Gebührenfreie Telefonnummer (*):

00 800 6 7 8 9 10 11

(*) Sie erhalten die bereitgestellten Informationen kostenlos, und in den meisten Fällen entstehen auch keine Gesprächsgebühren (außer bei bestimmten Telefonanbietern sowie für Gespräche aus Telefonzellen oder Hotels).

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet, Server Europa (http://europa.eu).
Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2017

Print	ISBN 978-92-9493-376-8	doi:10.2839/763186	MH-01-16-328-DE-C
PDF	ISBN 978-92-9493-374-4	doi:10.2839/266786	MH-01-16-328-DE-N

© Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen, 2017
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Printed in Luxembourg

Über EIGE

Das Europäische Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) setzt sich dafür ein, die Chancengleichheit von Frauen und Männern in ganz Europa und darüber hinaus zur fördern. Die EIGE-Forschungsarbeiten ebnen den Weg für ein besseres Verständnis und ein stärkeres Bewusstsein für die Gleichstellung in allen Bereichen der Gesellschaft. Indem aufgezeigt wird, in welchen Bereichen noch Fortschritte erzielt werden müssen, und verlässliche, praktische Informationen bereitgestellt werden, unterstützt EIGE politische Entscheidungsträger dabei, das Leben von Frauen und Männern zu verbessern und so Europa dem Ziel der Gleichstellung näherzubringen.

Die Vision des EIGE ist die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern für alle in Europa und darüber hinaus.

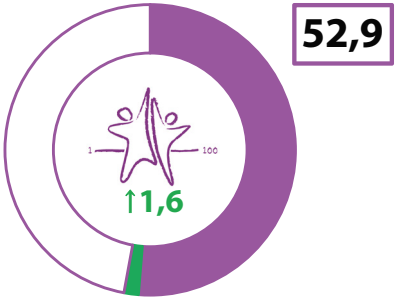
Mit seinem fundierten Know-how und Fachwissen und seiner umfangreichen Online-Bibliothek, die eine breit angelegte Sammlung von Veröffentlichungen enthält, ist EIGE auf gutem Wege, seinen Auftrag zu erfüllen und das europäische Kompetenzzentrum für Gleichstellungsfragen zu werden.

Warum Gleichstellung?

Die Beseitigung der Ungleichbehandlung von Frauen und Männern ist eine grundlegende Voraussetzung für die Schaffung eines stärkeren und gerechteren Europas, das sich durch eine größere Einheit auszeichnet. Die Herausforderungen, vor denen wir heute stehen, von der Armut über die Arbeitslosigkeit bis hin zu den Auswirkungen des Klimawandels, können wir nicht bewältigen, wenn wir nicht sicherstellen, dass Frauen und Männer die gleichen Chancen haben, ihr Potenzial auszuschöpfen.

Unsere Arbeit

Das EIGE ist die einzige EU-Agentur, die sich schwerpunktmäßig mit Gleichstellungsfragen beschäftigt. Als solche stellt sie den Institutionen und Mitgliedstaaten der EU hochwertige Forschungsergebnisse und Informationen zur Verfügung. Die Tätigkeit des EIGE erstreckt sich auf zahlreiche Politikbereiche und bezieht die unterschiedlichsten Interessenträger ein, für die es das Wissen bereitstellt, das sie benötigen, um gegen geschlechtsspezifische Ungleichheiten in der Gesellschaft vorzugehen.



Der Gleichstellungsindex des EIGE zeigt, dass die EU mit einem Gesamtwert von 52,9 von 100 auf dem Weg zur Geschlechtergleichstellung erst die Hälfte der Strecke bewältigt hat.

Überwachung der Umsetzung der Aktionsplattform von Peking in der EU

Die Aktionsplattform von Peking (BPfA) ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg dahin, Frauen in aller Welt zur Selbstbestimmung zu befähigen. Ihr Erfolg ist jedoch in hohem Maße vom Engagement und der Mitwirkung der Behörden und Institutionen auf allen Ebenen abhängig.

Die zwölf Aktionsfelder der BPfA

EIGE unterstützt die EU und die einzelnen Mitgliedstaaten in ihren diesbezüglichen Bemühungen durch die Veröffentlichung von Berichten, die Einblicke in die aktuellen Entwicklungen geben und Empfehlungen für eine fundiertere Politikgestaltung beinhalten.

Entsprechend dem Auftrag der Vorsitze des Europäischen Rates untersucht EIGE in seinen Berichten unterschiedliche Bereiche der BPfA. Die EIGE-Datenbank für Gender-Statistiken beinhaltet statistische Informationen über die zwölf im Rahmen der BPfA festgelegten Aktionsfelder.

Nahezu ein Viertel der Menschen in der Europäischen Union ist von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht – mehr als die Hälfte von ihnen sind Frauen.

Verbesserung der Qualifikationen von Frauen und Männern in prekären Beschäftigungsverhältnissen in der EU

Globalisierung und technologischer Fortschritt haben bedeutsame Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt zur Folge. In allen Branchen und Berufen werden die Anforderungen immer komplexer – gering qualifizierte Arbeitsplätze bilden hier keine Ausnahme. In seiner Studie untersucht EIGE das Potenzial für die Verbesserung der Qualifikationen von Frauen und Männern in der EU. Die Studie beleuchtet die erheblichen Unterschiede zwischen gering qualifizierten Frauen und Männern im Hinblick auf ihre Beschäftigungsfähigkeit, ihre Position auf dem Arbeitsmarkt und ihren Zugang zur beruflichen Weiterbildung.

Armut, Geschlecht und intersektionale Ungleichheiten

Armut ist ein komplexes und mehrdimensionales Phänomen, das sich ohne die Einbeziehung der Geschlechterperspektive nicht in vollem Umfang erschließt. Frauen sind in der gesamten EU einem höheren Armutsrisiko ausgesetzt, was in erster Linie auf die Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt zurückzuführen ist, mit denen sie ihr Leben lang zu kämpfen haben. In seinem Bericht untersucht EIGE die zwischen 2007 und 2014 im Hinblick auf die Eindämmung der Armut in der Europäischen Union erzielten Fortschritte. Die übergreifende Perspektive des Berichts macht die zahlreichen Facetten der Armut deutlich und zeigt auf, welche Faktoren die geschlechtsspezifischen Unterschiede verstärken und dazu führen, dass Frauen weit mehr gefährdet sind als Männer.

Der Armutsbericht enthält Daten zu den Herausforderungen, mit denen Alleinerziehende konfrontiert sind.

Ein Europa ohne geschlechtsbezogene Gewalt

Gewalt gegen Frauen ist eine der am weitesten verbreiteten Verletzungen der Menschenrechte unserer Zeit und eine Form der Diskriminierung, durch die Frauen körperlicher, sexueller, psychologischer oder wirtschaftlicher Schaden oder Leid zugefügt wird oder zugefügt werden kann. Sie verstärkt geschlechtsspezifische Ungleichheiten, untergräbt die Würde und Unversehrtheit der Frauen und verursacht schwere Schäden für die Familien und die Gesellschaften.

Ungeachtet des Ausmaßes dieser Problematik in der EU liegen noch immer nur unzureichende Daten über Gewalt gegen Frauen vor. EIGE leistet einen aktiven Beitrag zu den maßgeblichen Bemühungen der EU um die Prävention und Bekämpfung geschlechtsbezogener Gewalt, indem es sich dafür einsetzt, die Verfügbarkeit, Qualität und Vergleichbarkeit der Daten über Gewalt gegen Frauen zu verbessern. Mit seinen Forschungsarbeiten und Erhebungen unterstützt EIGE Institutionen und Sachverständige in Europa bei der Ermittlung von Datenlücken sowie bei der Verbesserung der allgemeinen Kenntnisse und des Gesamtverständnisses bezüglich dieses Themas. Die EIGE-Studien beleuchten zudem die Vielfalt der legislativen Ansätze in den einzelnen Mitgliedstaaten und veranschaulichen diese anhand unterschiedlicher Anwendungen der Rechtsvorschriften. Darüber hinaus beschreiben sie die verschiedenen Ansätze für die Erhebung von Daten über Gewalt gegen Frauen in den Mitgliedstaaten.

In der EU hat jede dritte Frau nach ihrem 15. Lebensjahr körperliche und/oder sexuelle Gewalt erlebt.

Weibliche Genitalverstümmelung

Die EU verurteilt die weibliche Genitalverstümmelung und das damit verbundene Leid der Opfer auf das Schärfste. Im Jahr 2017 wird EIGE mit Hilfe einer 2014 entwickelten Methode eine Studie durchführen, anhand deren in sechs Ländern – Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Malta und Zypern – eine Schätzung der Zahl der von Genitalverstümmelung bedrohten Mädchen vorgenommen werden soll. Die Ergebnisse der Studie werden den Mitgliedstaaten wichtige Daten an die Hand geben, die sie benötigen, um Frauen und Mädchen vor Genitalverstümmelung zu schützen und dieser Praxis ein Ende zu setzen.

Gewalt gegen Frauen in Europa beenden!

#16 days #whiteribbon #endVAW #orangetheworld #endFGM

Das EIGE-Team der Kampagne für die Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen

Opferschutzrichtlinie

Im Zuge der Überprüfung von Rechtsvorschriften betrachtet EIGE die Situation durch eine „geschlechtsspezifische Brille" und unter Einbeziehung der Geschlechterperspektive. Die Opferschutzrichtlinie wurde von der Europäischen Kommission erarbeitet, um dafür zu sorgen, dass in Europa alle Opfer von Straftaten gleichberechtigten Zugang zur Justiz und zu Unterstützungsdiensten haben. EIGE hat eine umfassende Analyse aller 26 Artikel der Opferschutzrichtlinie vorgenommen, um die Mitgliedstaaten dabei zu unterstützen, die Richtlinie so umzusetzen, dass den spezifischen Bedürfnissen der Opfer geschlechtsbezogener Gewalt Rechnung getragen wird. Die Analyse kann im Internet abgerufen werden.

Gewalt gegen Frauen im Blickpunkt

Im Jahr 2017 wird EIGE die Europäische Kommission dabei unterstützen, das Bewusstsein für die schockierende Realität der Gewalt gegen Frauen zu schärfen. Dabei wird sich das Institut auf die Bereitstellung praktischer Empfehlungen für die Mitgliedstaaten konzentrieren, um ihnen bei der Bekämpfung geschlechtsbezogener Gewalt und beim bestmöglichen Schutz der Opfer zu helfen. Auf der EIGE-Website und in den sozialen Medien werden regelmäßige Aktualisierungen bereitgestellt.

Kommunikationskampagnen – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Die Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen" findet jährlich vom 25. November (dem Internationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen) bis zum 10. Dezember (dem Internationalen Tag der Menschenrechte) statt. Während dieser 16 Tage setzt sich EIGE gemeinsam mit anderen Akteuren in der ganzen Welt dafür ein, durch Veranstaltungen, Aktivitäten und gezielte Botschaften auf dieses Phänomen aufmerksam zu machen.

Männer und Gleichstellung

Welche Rolle spielen Männer in der Gleichstellungsdebatte?

Politische Maßnahmen und Kampagnen zur Gleichstellung der Geschlechter werden häufig als reine „Frauenthemen" betrachtet. Die Realität sieht jedoch vollkommen anders aus. Auch Männer werden massiv von Geschlechterrollen beeinflusst und haben im Alltag mit Ungleichheiten zu kämpfen. Besonders deutlich wird dies beispielsweise beim Bildungserfolg und bei der Lebenserwartung. Die Schaffung einer geschlechtergerechten Gesellschaft würde allen Menschen zugutekommen. Aus diesem Grund ist es so wichtig, dass sich sowohl Frauen als auch Männer aktiv engagieren.

Der Bereich „Männer und Gleichstellung" stellt für EIGE kein gesondertes Schwerpunktthema dar, da jeder Aspekt der Tätigkeit des Instituts unter Einbeziehung der Geschlechterperspektive ausgestaltet wird. Hierzu gehört auch die Anerkennung der unterschiedlichen Herausforderungen und Chancen für Männer und Frauen, die sich auf ihren Zugang zu Ressourcen und ihre Fähigkeit auswirken, ihr Potenzial zu entfalten.

Die Kampagne „White Ribbon"

Als Teil seiner Aufklärungsarbeit beteiligt sich EIGE an der Kampagne „White Ribbon" („Weiße Schleife"), einer der weltweit größten von

So können Sie sich engagieren!

1. Informieren Sie sich über die Gewalt und Bedrohung, die Frauen von Männern erfahren.
2. Widersprechen Sie, wenn an Ihrem Arbeitsplatz, an Ihrer Schule oder in Ihrer Familie frauenfeindliche Sprache benutzt oder sexistische Witze gemacht werden.
3. Prüfen Sie, ob Ihre eigene Haltung und Ihr Verhalten womöglich zu dem Problem beitragen könnten.
4. Seien Sie ein Vorbild für die Jungen. Zeigen Sie, dass ein Mann zu sein nicht bedeutet, andere zu kontrollieren oder zu dominieren.
5. Erzählen Sie Ihren Freunden und Verwandten von der Kampagne.
6. Machen Sie die Menschen an Ihrem Arbeitsplatz oder an Ihrer Schule auf die Gewalt gegen Frauen aufmerksam.

„Als Mann bin ich privilegiert. Ich bin frei und kann sagen und tun, was ich will. Ich bekämpfe Gewalt gegen Frauen, denn ich möchte, dass auch meine Tochter in einer sicheren Umgebung lebt."

Pierre Baussand
Direktor von Social Platform

Schließen Sie sich der Kampagne „White Ribbon" an!
www.eige.europa.eu/content/white-ribbon

Männern geführten Bewegungen, die darauf abzielt, Menschen für männliche Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu sensibilisieren und dieser Gewalt ein Ende zu setzen. Die Kampagne soll auf das Ausmaß und die Schwere dieser Problematik aufmerksam machen und Männer dafür gewinnen, sich für Veränderungen einzusetzen. Indem sie die weiße Schleife tragen und mit Freunden, Kollegen und Verwandten über dieses Thema sprechen, beziehen Männer Stellung und zeigen, dass Gewalt gegen Frauen nicht hingenommen werden darf. EIGE hat politische Führungskräfte in der ganzen EU dafür gewonnen, ihre politische Entschlossenheit deutlich zu machen, die Menschen dafür zu sensibilisieren, dass Gewalt gegen Frauen inakzeptabel ist.

Eid der White-Ribbon-Kampagne

„Ich bin einer der Milliarden, die überzeugt sind, dass Frauen und Männer gleichberechtigt sind und in dieser Welt kein Platz für Gewalt gegen Frauen sein darf. Mit dem Tragen des weißen Bandes verpflichte ich mich, niemals Gewalt gegen Frauen auszuüben, sie zu entschuldigen oder schweigend hinzunehmen. Ich verspreche, dafür einzutreten, dass ihr ein Ende gesetzt wird."

Statistik zur Gleichstellung der Geschlechter

Die Erhebung und Evaluierung statistischer Daten über die Gleichstellung der Geschlechter ist ein zentraler Aspekt der Tätigkeit des EIGE. Diese Statistiken zeichnen ein vollständigeres und genaueres Bild davon, wie das Leben in Europa aus der Perspektive von Frauen und Männern aussieht. Sie zeigen die vorhandenen Lücken auf und ermöglichen eine Überwachung der erzielten Fortschritte. EIGE erhebt Daten und erarbeitet einen Überblick über die Gleichstellung der Geschlechter auf der Ebene der EU und der Mitgliedstaaten und hat sich damit zu einer verlässlichen Anlaufstelle und Ressource für politische Entscheidungsträger und Sachverständige entwickelt.

Wie kann Geschlechtergleichstellung gemessen werden?

Um das Ausmaß der geschlechtsspezifischen Ungleichheit in Europa zu verstehen, ist ein komplexer Prozess erforderlich. Um diesen Prozess zu vereinfachen, hat das EIGE ein einzigartiges Instrument entwickelt: den Gleichstellungsindex. Für diesen Index werden Daten aus den herkömmlichen Statistikbereichen, wie beispielsweise Wirtschaft und Gesundheit, herangezogen und aufgeschlüsselt, um die Realitäten von Frauen und Männern abzubilden. Der Gleichstellungsindex bietet eine Messgröße für das Gefälle zwischen Männern und Frauen (das Geschlechtergefälle) und gibt hierfür einen Wert an: 1 bedeutet völlige Ungleichheit, 100 vollständige Gleichstellung. Die Ergebnisse ermöglichen einen eindeutigen und aussagekräftigen Vergleich zwischen Frauen und Männern in allen EU-Mitgliedstaaten.

Die sechs Kernbereiche des EIGE-Gleichstellungsindex sind: Arbeit, Geld, Wissen, Zeit, Macht und Gesundheit. Darüber hinaus gibt es zwei Nebenbereiche, die übergreifende Ungleichheiten und die Gewalt gegen Frauen abbilden. Alle diese Bereiche sind eng mit den politischen Prioritäten der EU verknüpft. Der Index zeigt ein erhebliches Geschlechtergefälle bei der Aufteilung der für die Kinderbetreuung und häusliche Tätigkeiten aufgewendeten Zeit sowie bei den Anteilen von Frauen und Männern in Macht- und Entscheidungspositionen.

Der Gleichstellungsindex wurde 2013 erstmals veröffentlicht und machte klar, dass die EU auf dem Weg zur Gleichstellung erst die Hälfte der Strecke bewältigt hat. Im Juni 2015 legte das EIGE die zweite Ausgabe des Index vor, die Werte für

Bereiche und Teilbereiche des konzeptionellen Rahmens des Gleichstellungsindex

2005, 2010 und 2012 bereitstellte und damit erstmals einen Vergleich im Zeitverlauf erlaubte

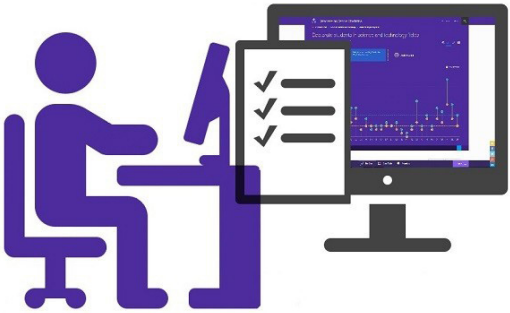
Förderung der Gleichstellung in Europa und darüber hinaus

Im Jahr 2016 entwickelte Serbien als erstes Nicht-EU-Land auf der Grundlage der EIGE-Methode einen eigenen Gleichstellungsindex. Damit verfügt Serbien nun über ein Analyseinstrument, das sowohl auf nationaler Ebene, wo es die Überwachung der Fortschritte und Defizite ermöglicht, als auch im Rahmen des EU-Beitrittsprozesses von erheblichem Wert ist, da es Vergleiche zwischen Serbien und den EU-Mitgliedstaaten erlaubt.

Datenbank für Gender-Statistiken: das Unsichtbare sichtbar machen

In der EIGE-Datenbank für Gender-Statistiken sind alle statistischen Daten zum Thema Gleichstellung zentral erfasst. Durch die Zusammenführung dieser Informationen in einem nutzerfreundlichen Tool ermöglicht sie Einblicke in die Realität hinter den Zahlen und gibt Aufschluss über zentrale Entwicklungen, erzielte Fortschritte und Evidenzdaten zur Gleichstellung. Die Datenbank bietet zum einen eine Stichwortsuche und zum anderen eine Gliederung in Form von Navigationsbäumen. Die Datenbank ist interaktiv und gibt dem Nutzer die Möglichkeit, eigene Darstellungen zu erzeugen oder Daten für den eigenen Gebrauch zu exportieren.

EIGE-Datenbank für Gender-Statistiken



Für wen ist die Datenbank bestimmt?

Sowohl der Gleichstellungsindex als auch die Datenbank für Gender-Statistiken von EIGE sind online frei verfügbar.

Sowohl erfahrene Statistiker als auch Laien, die einfach an bestimmten Fakten zur Gleichstellung interessiert sind, können problemlos durch die EIGE-Bestände navigieren. Werfen Sie einfach einen Blick hinein!

Was ist Gender Mainstreaming?

Einbeziehung der Geschlechterperspektive in die Entscheidungsfindung

Sie sind nicht sicher, ob die Gleichstellung in Ihrem Arbeitsbereich eine Rolle spielt? Tatsächlich sind geschlechtsspezifische Ungleichheiten in allen gesellschaftlichen Bereichen verbreitet und beeinflussen unser Leben in vielfältiger Weise. Um diese Probleme zu bewältigen, müssen wir also die Ungleichheiten in einer Vielzahl der unterschiedlichsten politischen Bereiche in Angriff nehmen. Dieser Ansatz wird als „Gender Mainstreaming" bezeichnet und bedeutet, dass die Bedürfnisse und Belange von Frauen und Männern gleichermaßen in jeden einzelnen Aspekt der Politikgestaltung einbezogen werden.

Nie war Gender Mainstreaming einfacher zu verstehen. Die Online-Plattform von EIGE zum Gender Mainstreaming bietet eine breite Palette von Informationen, mit deren Hilfe geschlechtsspezifische Ungleichheiten in allen gesellschaftlichen Bereichen ermittelt und in Angriff genommen werden können. Hier finden Sie unter anderem:

- Informationen über eine Reihe unterschiedlicher Politikbereiche mit einer Darstellung der in den einzelnen Bereichen herrschenden geschlechtsspezifischen Ungleichheiten und Einzelheiten über die aktuellen Ziele und Prioritäten auf EU- und internationaler Ebene;

- Methoden und Tools mit praktischen Empfehlungen für die Einbeziehung der Geschlechterperspektive in jede einzelne Phase des Politik-/Programmzyklus, von der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts bei der Haushaltsplanung bis hin zur Gleichstellungskontrolle;

- länderspezifische Informationen über jeden der 28 EU-Mitgliedstaaten mit einer Beschreibung der jeweils im Hinblick auf das Gender Mainstreaming erzielten Fortschritte;

- bewährte Verfahren mit praktischen Beispielen für die Verbesserung der Gleichstellung der Geschlechter in einer Vielzahl von Bereichen.

Geschlechteraspekte im Bereich Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

Geschlechteraspekte in der Forschung

Geschlechteraspekte im Bereich Wirtschaft und Finanzen

Die Plattform ist in erster Linie für politische Entscheidungsträger bestimmt. Diese können die Online-Ressourcen nutzen, um einen geschlechtsspezifischen Ansatz für ihren jeweiligen Politikbereich zu konzipieren. Die Plattform bietet aber auch interessante Einblicke in die Gleichstellung von Frauen und Männern in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen, von der Fischerei bis hin zu Verkehr und Kultur. Die Lektüre empfiehlt sich für jeden von uns!

Shift GEAR

Um die Gleichstellung im Bereich Forschung und Innovation zu verbessern, haben die Europäische Kommission und das Europäische Institut für Gleichstellungsfragen ein neues Online-Tool mit dem Titel Gender Equality in Academic and Research Organisations (Gleichstellung in Hochschul- und Forschungseinrichtungen, GEAR) entwickelt. Dieses Tool ist Teil eines breiter angelegten EIGE-Programms zum Gender Mainstreaming und bietet Informationen und Orientierungshilfen für Forschungseinrichtungen, die in diesem Bereich für ein besseres Geschlechtergleichgewicht sorgen möchten.

Wirtschaftliche Vorteile der Geschlechtergleichstellung

Indem es den Schwerpunkt auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Vorteile der Gleichstellung legt, erbringt EIGE den Beweis, dass die wirtschaftliche Befähigung von Frauen einen Beitrag zum nachhaltigen Wachstum leisten und wirtschaftliche Vorteile für die Gesellschaft insgesamt mit sich bringen würde.

Die EIGE-Studie über die wirtschaftlichen Vorteile der Gleichstellung in der Europäischen Union erstreckt sich auf alle 28 EU-Mitgliedstaaten und baut auf früheren Forschungsarbeiten auf. Ihr Ziel ist es, einen tragfähigen theoretischen Rahmen und ein empirisches Modell für die Bemessung der wirtschaftlichen Vorteile der Gleichstellung in der EU zu entwickeln.

Die Plattform „Gender Mainstreaming" des EIGE zeigt Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern in verschiedenen Politikbereichen auf.

EIGE wird die potenziellen makroökonomischen Auswirkungen gleichstellungsorientierter politischer Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT), künftige Arbeitsplätze, Erwerbsbeteiligung, Lohngefälle sowie Zeitverwendung und Fruchtbarkeit bewerten.

Die Ergebnisse werden 2017 auf der EIGE-Website veröffentlicht. Sie werden belegen, dass geschlechtsspezifische Ungleichheiten – wie etwa in der Bildung und auf dem Arbeitsmarkt, bei der wirtschaftlichen und politischen Entscheidungsfindung sowie im Hinblick auf die Aufteilung unbezahlter Betreuungspflichten – in Angriff genommen werden müssen, um die Ziele der Strategie Europa 2020 für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum zu erreichen.

Gleichstellung in der Haushaltsplanung

Die Berücksichtigung der Gleichstellung bei der Haushaltsplanung zielt darauf ab, durch die

entsprechende Zuweisung öffentlicher Mittel die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Dieses Instrument kann die Planung und Durchführung von Haushalten unterstützen, in denen den unterschiedlichen Bedürfnissen von Frauen und Männern bzw. Mädchen und Jungen Rechnung getragen wird. Um dies zu erreichen, stellt es bei der Planung von Maßnahmen und Ressourcen stets die Frage in den Mittelpunkt, welche unterschiedlichen Auswirkungen die Einnahmen und Ausgaben der Verwaltung auf Frauen und Männer haben können und wie sie ihren sozioökonomischen Status und ihre Chancen beeinflussen.

Im Rahmen seiner anstehenden Arbeiten im Zusammenhang mit der Berücksichtigung der Gleichstellung bei der Haushaltsplanung wird EIGE eine Bestandsaufnahme der Initiativen und bewährten Verfahren in den EU-Mitgliedstaaten vornehmen. Zudem soll im Zeitraum 2017/2018 ein Online-Tool für die Unterstützung der Berücksichtigung der Gleichstellung bei der Haushaltsplanung entwickelt werden.

Dieses Tool wird auf der EIGE-Plattform zum Gender Mainstreaming bereitgestellt. Dabei handelt es sich um ein Online-Archiv mit Informationen zu praktischen Verfahren für das Gender Mainstreaming, die unter anderem die Berücksichtigung der Gleichstellung bei der Haushaltsplanung umfassen.

Als Teil seiner Studie über die wirtschaftlichen Vorteile der Gleichstellung in der Europäischen Union (Study on the Economic Benefits of Gender Equality in the European Union) nimmt EIGE eine Bestandsaufnahme und Konsolidierung der für die Politik relevanten Forschungsergebnisse über den Beitrag der Gleichstellung zu einem Modell für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum in der EU vor. Darüber hinaus wird in der Studie die Faktengrundlage bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens der Gleichstellungspolitik und der Gesamtwirkung einer verbesserten Gleichstellung auf die Nachhaltigkeit des Sozial- und Wirtschaftsmodells der EU weiterentwickelt.

Ressourcen- und Dokumentationszentrum des EIGE

Das Ressourcen- und Dokumentationszentrum des EIGE (RDZ) ermöglicht einen schnellen und einfachen Zugriff auf mehr als 500 000 Ressourcen zur Gleichstellung in den 28 EU-Mitgliedstaaten: Studien, Artikel, Bücher, Strategiedokumente, graue Literatur, Datenbanken zu bestimmten Themen und vieles mehr.

Über die Online-Bibliothek von EIGE (http://eige.europa.eu/rdc) können die Bestände großer europäischer Bibliotheken zum Thema Gleichstellung durchsucht werden. Sie ermöglicht den Zugriff auf Ressourcen in allen EU-Amtssprachen und wird kontinuierlich erweitert.

Sie möchten das EIGE-Facharchiv zum Thema Gleichstellung besuchen?

- Schauen Sie einfach bei uns vorbei! Wir bieten Ihnen eine offene Lernumgebung, in der sich Gruppen treffen, austauschen und mit Gleichstellungsfragen auseinandersetzen können.
- Weitere Informationen sowie ausführliche Forschungsarbeiten finden Sie in unserer Fachbibliothek in Vilnius, Litauen. Zur Planung Ihres Besuchs senden Sie bitte eine E-Mail an rdc@eige.europa.eu.

EuroGender

EuroGender ist das Online-Netzwerk von EIGE. Hier sind Sie richtig, wenn Sie Informationen über Gleichstellungsfragen austauschen möchten. Die

Mitglieder des Netzwerks erhalten Einblicke in die Tätigkeit des EIGE und haben regelmäßig die Möglichkeit, sich an Online-Diskussionen zu verschiedenen Themen zu beteiligen und Beiträge zu leisten. Darüber hinaus erhalten sie aktuelle Informationen über anstehende Veranstaltungen oder Konferenzen zum Thema Gleichstellung.

Glossar und Thesaurus zur Gleichstellung

Kennen Sie den Unterschied zwischen „Geschlechtergleichgewicht“ und „Geschlechterparität“? Mit dem neuen Online-Tool Gender Equality

Das Online-Tool Gender Equality Glossary and Thesaurus bietet mehr als 400 präzise, aktuelle und geschlechtsspezifische Definitionen.

Glossary and Thesaurus des EIGE können Sie die Probe aufs Exempel machen! Dieses Tool soll dafür sorgen, dass in der EU und darüber hinaus Gleichstellungsbegriffe einheitlich verstanden werden, und ist ein erster Schritt, um der Verwirrung um zentrale Fachbegriffe ein Ende zu setzen. Darüber hinaus soll es zu einer geschlechtergerechten Sprache beitragen und bewirken, dass Begriffe in Frage gestellt werden, die geschlechtsspezifische Stereotype verstärken und den Unterschieden zwischen Frauen und Männern nicht gerecht werden. Über den folgenden Link können Sie auf das Online-Tool Gender Equality Glossary and Thesaurus (auf Englisch) zugreifen: http://eige.europa.eu/rdc/thesaurus. Hier können Sie nach Übersetzungen in den EU-Amtssprachen suchen und ein Toolkit für geschlechtergerechtes Schreiben konsultieren.

Sprechen Sie mit uns!

Die Gleichstellung der Geschlechter betrifft jeden von uns. Aus diesem Grund ist EIGE stets bestrebt, Informationen weiterzugeben und ein breiteres Publikum zu erreichen. Über unsere Website und die sozialen Medien können Sie sich über unsere Tätigkeiten auf dem Laufenden halten.
Alle unsere Publikationen sind auf der Website des Instituts, über das Ressourcen- und Dokumentationszentrum sowie im EU-Bookshop verfügbar.
Der Zugang zum Ressourcen- und Dokumentationszentrum befindet sich im Erdgeschoss unserer Büros in Vilnius, Vilniaus Gatvė 10. Das RDZ ist von Montag bis Freitag von 9.30-13.00 und von 13.30-18.00 Uhr für Sie geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter rdc.info@eige.europa.eu.
Zu Forschungszwecken und bei Bedarf an fundierten Informationen begrüßen wir Sie gerne in unserer Fachbibliothek im vierten Stock. Zur Planung Ihres Besuchs vereinbaren Sie bitte einen Termin über rdc@eige.europa.eu.

Abonnieren Sie den Newsletter des EIGE:
http://eige.europa.eu/newsletter/subscriptions

MH-01-16-328-DE-C

EIGE
Europäisches Institut
für Gleichstellungsfragen

http://eige.europa.eu

Das Europäische Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) ist eine eigenständige Einrichtung der Europäischen Union, die gegründet wurde, um zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter beizutragen. Zu seinen Aufgaben gehören die umfassende Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts in allen Politikbereichen der EU und den entsprechenden nationalen Politikbereichen, die Bekämpfung von Diskriminierung aus Gründen des Geschlechts und die Sensibilisierung der Unionsbürgerinnen und -bürger für Gleichstellungsfragen.

Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen
Gedimino pr. 16
LT-01103 Vilnius
LITAUEN

Tel. +370 52157444

E-Mail: eige.sec@eige.europa.eu

http://eige.europa.eu

http://www.twitter.com/eurogender

http://www.facebook.com/eige.europa.eu

EuroGender: http://eurogender.eige.europa.eu

http://www.youtube.com/eurogender

ISBN 978-92-9493-376-8
doi:10.2839/763186

Amt für Veröffentlichungen